

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1913)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

□ □ □ □ □ □	Inhalt von Heft I.	□ □ □ □ □ □
-------------	---------------------------	-------------

Neuere Strömungen und Anregungen zur Lehrerbildung. Referat von Dr. W. Klinke, Zürich	1
Die pädagogische Ausbildung der Mittelschullehrer der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung. Referat von Prof. Dr. C. Brandenberger, Zürich	15
Chemische Schülerübungen. Von Fr. Rutishauser, Andelfingen	30
Literarisches	66



Abonnement. Der XXIII. Jahrgang wird eine Reihe anregender Arbeiten aus der Theorie und Praxis der Schule vereinigen, um an der Förderung eines kraftbildenden Unterrichts auf allen Stufen mitzumirken. Jedem der sechs Hefte wird eine grössere Arbeit aus der Praxis beigegeben werden. Der Abonnementspreis ist wie bisher Fr. 2.50 für die Abonnenten der Schweiz. Lehrerzeitung und 4 Fr. im Einzelabonnement.

Der Zentralvorstand des Schweiz. Lehrervereins.



□ □ □ □ □ □ □ □	Literarisches.	□ □ □ □ □ □ □ □
-----------------	-----------------------	-----------------

Vallière, P. von. *Treue und Ehre*. Geschichte der Schweizer in fremden Kriegsdiensten. Deutsche Ausgabe von H. Habicht. Illustr. von B. Mangold. Vorwort von U. Wille. Subskriptionspreis 15 Lief. zu Fr. 1.25 oder 18.75, Prachtbd. 25 Fr. Nach 31. März Ladenpreis 25 und 32 Fr.

Im April 1815 verlies die Tagsatzung den aus Frankreich zurückgekehrten Offizieren und Soldaten eine Denkmünze mit der Aufschrift: Treue und Ehre. Unter diesem Titel stellt das vorliegende, gross durchgeführte Werk die Geschichte der schweizerischen Kriegsleute in der Fremde, im fremden Kriegsdienst dar. Was das Buch von den Tagen, da die Schweizer mit Karl VIII. in Neapel einzogen, bis zu der Kapitulation von Gaëta erzählt, ist von tiefer Wirkung. Es sind Blätter ehrenvollster Treue und Tapferkeit; aber auch Szenen schmerzlicher Art: Schweizer gegen Schweizer kämpfend oder Not, Elend und schreckliches Ende für geleistete Dienste in der Fremde. Der Verfasser behandelt den Stoff mit Wärme, und hievon geht auch etwas auf den Leser über, der bei freiem Urteil über die fremden Kriegsdienste sich für die tapfern Kämpfer erwärmt. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung der politischen Schweizergeschichte. Bedeutungsvoll ist die Illustration, reich und prächtig, wie sie Zahns Werke bieten. Burk. Mangold hat eine Reihe origineller Szenen kraftvoll und wirksam festgehalten, die eigentlich Eindruck machen und den Text bestärken. Er hat mit Freude sich in das Werk vertieft. Daneben sind zahlreiche Porträts, wie wir sie sonst nirgends finden, Bilder von Waffen, Schlössern, Herrensitzen und Urkunden. Wer historischen Sinn hat, wird das Buch mit Interesse lesen; es wirkt auch, wie Oberst Wille im Vorwort sagte, in gut vaterländischem Sinn. Dem Geschichtsunterricht leistet das Buch grosse Dienste. Wie wäre es, wenn der Verlag einmal eine Reihe der schönen historischen Bilder in einer Art Geschichtsatlas der Schule direkt dienstbar machte?